



Gute Nachricht für die Promenadenbäume: Sie haben viele Freunde im AK Umwelt

Der Arbeitskreis Umwelt war sich in seiner letzten Sitzung am Dienstagabend weitgehend einig: Die Bäume an der Promenade sollen erhalten werden, auch wenn die Wurzeln eine Sanierung des Promenadenweges verteuern. Um das Wurzelwerk zu schonen, müsste der Weg höher gelegt werden.

Kein Thema im Ausschuss war die Feuerwehrzufahrt zu den Hotelbetrieben über den Uferweg. Die Baumschutzverordnung wurde ausführlich diskutiert. Wichtigstes Ergebnis: Im November beschäftigt sich der Arbeitskreis intensiv mit einer neuen Baumschutzverordnung – das Gremium nimmt sich dafür sogar 3 Stunden Zeit. Dieser Beschluss kam vor allem durch das beharrliche Drängen von BGH-Gemeinderätin Christiane Gruber zustande, die daran erinnerte, dass bis zum April nächsten Jahres dem Gemeinderat ein Entwurf für eine Baumschutzverordnung vorgelegt werden muss.

Im Arbeitskreis wurde des weiteren darüber diskutiert, die Erfahrungen von anderen Gemeinden mit gültiger Baumschutzverordnung einzuholen. Einen originellen Vorschlag zum Urban Gardening soll die Vorsitzende des Herrschinger Gartenbauvereins, Natalie Stahl, gemacht haben. Sie regte an, die nicht genutzten Pflanzentröge, die einmal an den Straßen Herrschings standen, Bürgern fürs Garteln zur Verfügung zu stellen. Der Mitarbeiter der Grünplanungsfirma NRT thematisierte die Mountainbike-Trails rund um Herrsching. In diesem Zusammenhang wurde auch über den Rauscher Fußweg gesprochen, der zur Zeit noch gesperrt ist. Teile des Weges, so hörte man in der Sitzung, seien im Privatbesitz. Die Sitzung war, wie es der Gemeinderat beschlossen hatte, nichtöffentlich.

Die Verbands- und Parteienvertreter dürfen ihre Mitglieder über die Ergebnisse der Sitzungen informieren. Damit wären dann mehr als 100 Personen eingeweiht.

Bürgermeister Schiller schlug in der letzten Gemeinderatssitzung einen Kompromiss vor, der Öffentlichkeit im kontrollierten Rahmen ermöglichen soll: Das Protokoll der Sitzungen wird auf der offiziellen Rathaus-Website veröffentlicht – allerdings erst dann, wenn alle Teilnehmer mit dem Wortlaut einverstanden sind.

Ermattet von der langen Diskussion, stimmten die CSU, die Grünen und die SPD dankbar zu. Den Alternativ-Vorschlag von Alexander Keim, jede zweite Sitzung öffentlich zu machen, fanden neben dem Antragsteller die Gemeinderätinnen Christiane Gruber und Claudia von Hirschfeld (BGH) gut (siehe dazu auch den Kommentar und den Exklusiv-Artikel von herrsching.online <https://herrsching.online2023/05/05/will-der->

[**arbeitskreis-umwelt-wirklich-eine-baumschutzverordnung**](#)/(öffnet in neuem Tab)

Category

1. Gemeinde

Date

07/12/2025

Date Created

13/07/2023